

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1946**

95 (17.10.1946)



ber 1946  
ga  
vom Platz  
gilt die  
seiner La  
Dilweide  
die Karte  
e Karte  
(11)  
is eine  
erst im  
Hochsch  
eingebau  
1.0 in  
r der Pa  
Plozheim  
Ausgleich  
er er  
1.2 erzi  
st als He  
tom die  
gebroch  
des stich  
HW.  
Spiel, die  
ihres  
die Glat  
links St  
konnte  
der erst  
er. Zu  
reter gut  
heit er  
schön  
der Wies  
sünnig  
Ostmal  
vierer T  
für sein  
W.K.  
e der Pl  
die Vtr  
zengrup  
15. Mit  
ich mä  
nlich zu  
Schuß  
auf den  
oll zu  
erzähl  
VR-T  
re Punk  
4 8.0  
11 8.0  
12 8.2  
13 8.2  
14 4.4  
15 4.4  
16 3.3  
17 2.4  
18 1.5  
19 0.8  
20 0.8  
21 0.8  
22 0.8  
23 0.8  
24 0.8  
25 0.8  
26 0.8  
27 0.8  
28 0.8  
29 0.8  
30 0.8  
31 0.8  
32 0.8  
33 0.8  
34 0.8  
35 0.8  
36 0.8  
37 0.8  
38 0.8  
39 0.8  
40 0.8  
41 0.8  
42 0.8  
43 0.8  
44 0.8  
45 0.8  
46 0.8  
47 0.8  
48 0.8  
49 0.8  
50 0.8  
51 0.8  
52 0.8  
53 0.8  
54 0.8  
55 0.8  
56 0.8  
57 0.8  
58 0.8  
59 0.8  
60 0.8  
61 0.8  
62 0.8  
63 0.8  
64 0.8  
65 0.8  
66 0.8  
67 0.8  
68 0.8  
69 0.8  
70 0.8  
71 0.8  
72 0.8  
73 0.8  
74 0.8  
75 0.8  
76 0.8  
77 0.8  
78 0.8  
79 0.8  
80 0.8  
81 0.8  
82 0.8  
83 0.8  
84 0.8  
85 0.8  
86 0.8  
87 0.8  
88 0.8  
89 0.8  
90 0.8  
91 0.8  
92 0.8  
93 0.8  
94 0.8  
95 0.8  
96 0.8  
97 0.8  
98 0.8  
99 0.8  
100 0.8



# NEUESTE RICHTLINIEN

Verlag: Badendruck GmbH, Karlsruhe, Donnerstag, 17. Oktober 1946, Nummer 95

## Die Todesurteile vollstreckt

### Das Ende der deutschen Hauptkriegsverbrecher — Göring entzog sich der gerechten Sühne durch Selbstmord

Nürnberg, 16. Okt. (dona-Reuter) Die Viermächte-Kommission für Hauptkriegs-Verbrecher gab folgendes amtliche Kommuniqué heraus:  
„Die vom internationalen Militärtribunal am ersten Tag des Oktober 1946 über die nachfolgend aufgeführten Kriegsverbrecher ausgesprochenen Urteile wurden heute in unserem Beisein vollstreckt: Joachim von Ribbentrop, Wilhelm Keitel, Alfred Rosenberg, Ernst Kaltenbrunner, Hans Frank, Wilhelm Frick, Julius Streicher, Fritz Sauckel, Alfred Jodl, Arthur Seyß-Inquart, Hermann Wilhelm Göring beging um 22.45 Uhr am 15. Oktober 1946 Selbstmord.“

Der Ministerpräsident von Bayern, Dr. Wilhelm Högn er, und der General-Staatsanwalt von Nürnberg-Fürth, Dr. Friedrich Leistner, wohnten in ihrer offiziellen Eigenschaft als Zeugen für das deutsche Volk den Hinrichtungen bei und sahen den Leichnam des Hermann Wilhelm Göring.

Gezeichnet: Die Viermächtekommission für Hauptkriegsverbrecher.  
Die Verurteilten vor ihrer Hinrichtung  
Hermann Göring, Joachim von Ribbentrop, Alfred Rosenberg, Wilhelm Keitel und einige der anderen zum Tode verurteilten Naziführer konnten in ihrer Zelle einige Stunden vor ihrer Hinrichtung von Arthur Gaeth, dem Vertreter der amerikanischen Rundfunkgesellschaften beobachtet werden.

Er schildert, daß Göring, der als erster erfährt, daß sein Gnadenstund abgelaufen ist, sich in einer Fassung verloren hatte, während Rosenberg seinem Schicksal gegenüber noch gleichgültiger war, schien als in der Zeit vor seiner Verurteilung. Auch Frank machte einen gefassten Eindruck. Fritz Sauckel arbeitete an Aufzeichnungen. Fritz Sauckel war offenbar der Angeklagte, der die größte Angst vor dem Tode hatte. Er lag lautstark auf seinem Bett und versuchte zu weinen. Wilhelm Keitel, achseln im Gesicht, saß auf seinem Bett und starrte vor sich hin, während Alfred Jodl Rumpfbewegungen mit hinter dem Kopf verstrickten Händen betrieb. Joachim von Ribbentrop lag wie leblos auf seinem Lager und wurde von drei Soldaten in den Keller transportiert. Ernst Kaltenbrunner, der die Hinrichtung beobachtete, schürfte aus dem Kuchengeschirre.

Die Urteilsvollstreckung  
Die Verurteilten erfuhren erst von ihrem Schicksal, als Oberst Burton C. Andrus um 11.38 Uhr ankam, die erste Zelle betrat und das vom internationalen Militärtribunal am 1. Oktober verlesene Urteil verlas.  
Jeder der Verurteilten verbeugte sich und unterzeichnete die Fesselung.  
Es gab keine besonderen Zwischenfälle.  
Die alliierten Berichterstatter sowie Dr. Wilhelm Högn er, der Ministerpräsident von Bayern, und Dr. Jakob Leistner, der Generalstaatsanwalt von Nürnberg-Fürth, wurden kurz vor ein Uhr morgens in den Hinrichtungsraum geführt.  
Von einem Raum gegenüber der Turnhalle, dem westlichen Gebäude innerhalb des Gefängniskomplexes, in dem sich die Galgen befanden, verfolgten Beobachter der duna die Hinrichtung der zum Tode verurteilten Kriegsverbrecher. In Abständen von je 5 Minuten hörten die Beobachter das dumpfe Geräusch der sich öffnenden Falltür unter dem Galgen und kurz darauf ein Klopfgeräusch. Vor zwei Uhr war im Gefängniskomplex noch keine außerordentliche Bewegung zu bemerken. Einzelne Wachen patrouillierten auf den Mauern. Aber dann bemerkte man ungefähr zehn Soldaten, die über den Hof auf die Turnhalle zuzogen, in der die Hinrichtungen stattfanden. Die beiden ersten Soldaten führten eine

dicke Frau“. Als er die 13 Stufen hinaufstieg, schrie er mit schriller Stimme „Heil Hitler“. Bei ihm trat der Tod um 2.28 Uhr ein.  
Fritz Sauckel riß sich zusammen und rief zuletzt: „Gott möge meine Familie beschützen“. Sauckel starb um 2.39 Uhr.  
Jodl sagte: „Ich grüße dich, mein Deutschland“. Der Tod trat um 2.50 Uhr ein.  
Arthur Seyß-Inquart betrat die Hinrichtungsstätte ruhig und erklärte: „Ich hoffe, daß diese Hinrichtung der letzte Akt der Tragödie des zweiten Weltkrieges und eine Lehre sein wird, so daß Frieden und Verständnis unter den Völkern herrschen. Ich glaube an Deutschland“. Um 2.57 Uhr, etwa zwei Stunden, nachdem der erste Verurteilte den Raum betreten hatte, starb Seyß-Inquart als letzter.

Görings Selbstmord  
Göring wurde nicht hingerichtet, sondern hat, wie Oberst C. Andrus am Mittwoch in einer Pressekonferenz mitteilte, am Dienstag, um 22.45 Uhr Selbstmord verübt.  
Er verübte seinen Selbstmord so geschickt, daß sein Wadposten nicht einmal sah, wie er seine Hand zum Mund führte. Der Selbstmord wurde erst bemerkt, als der Körper in Zukunzen geriet und Göring seltsame Laute ausstieß. Der Wadposten rief sofort seinen Vorgesetzten und stürzte in die Zelle. Als der deutsche Arzt Dr. Pleuchner und der Gefängnisgeistliche in die Zelle kamen, hörten sie bereits das Todesröcheln.  
Bei einer sofortigen Untersuchung des Zimmers fand man einen kleinen Messingbehälter, der aus einer Patrone kleinsten Kalibers war. Im Munde Görings waren Glassplitter. Der Arzt stellte bei der Untersuchung der Leiche fest, daß Göring Zyankalium genommen hatte.  
Als Folge von Görings Selbstmord wurden die anderen Verurteilten, die ursprünglich frei zu ihrer „Richtstätte“ hätten gehen können, gefesselt zum Galgen geführt.  
Oberst Andrus sagte fest, daß es ihm unglücklich sei, daß Göring im Beck dieses Giftes gewesen sei. Göring hätte dieselbe Kapsel benutzt, wie man sie bei den anderen Nazis gefunden habe. Man hätte bereits vor einem Jahr bei seiner Einlieferung im Gefängnis in Mondorf (Luzernburg) Göring eine Kapsel abgenommen, die er in einer Büchse Neskafee versteckt gehalten hätte.

Dr. Högn er zur Urteilsvollstreckung  
München, 16. Okt. (dona) „Alle Anekdoten gingen zernst nach würdig in den Tod“, erklärte der bayerische Ministerpräsident Dr. Wilhelm Högn er unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Nürnberg, die Urteilsvollstreckung.  
Dr. Högn er, der auf Wunsch der Militärregierung Bayern als Zeuge des deutschen Volkes der Urteilsvollstreckung an dem zum Tode Verurteilten in Nürnberg beivohnte, stand noch völlig unter dem Eindruck der Hinrichtung. Der erste, der er in seinem Leben beivohnte. Zu dem Selbstmord Görings sagte Dr. Högn er: „Ich würde wenige Sekunden nach dem Tode Görings zu ihm geführt und war auch dabei, als nach der Hinrichtung der anderen zehn Verurteilten nochmals sein Tod festgestellt wurde.“ Wie Dr. Högn er weiter erklärte, hielt er sich von Dienstagabend 20 Uhr bis Mittwoch früh 8 Uhr im Nürnberger Gerichtsgebäude auf und gewann in dieser Nacht Eindrücke, die er nie mehr vergessen werde.

Die zu Gefängnis Verurteilten  
Berlin, 16. Okt. (dona) Die sieben in Nürnberg zu Gefängnisstrafen verurteilten Kriegsverbrecher werden, wie die Alliierte Kontrollrat entschieden hat, in das Spandauer Festungsgefängnis überführt werden. Rudolf Heß, Walter Funk und Erich Raeder auf lebenslänglich, Baldur von Schirach und Albert Speer auf je 20 Jahre, Konstantin von

Einzelverkaufspreis 20 Pfg. Monatl. Bezugspreis RM 2,20, durch die Post bezogen RM 2,40 zuzügl. RM 0,38 Zustellgebühr. Anzeigenpreis: Die 1000sp. Nonp.-Zeile RM 2,- in Bezirksausg. RM 1,-. Amtl. Anz. die Hälfte.

## Aus aller Welt

Washington. Die Aussichten für die Welternährungsfrage im nächsten Jahre sind nur um ein geringes besser als in diesem Jahre, erklärte Dennes A. Fitzgerald, der Generalsekretär des Welt-ernährungsrats.  
New York. Der Weltseiderratsrat nahm in seiner Sitzung am Dienstag den Bericht des Fach-ausschusses für den internationalen Gerichtshof einstimmig an. Dieser Bericht legt fest, daß der internationale Gerichtshof auch solchen Staaten zugänglich sein soll, die seine Statuten nicht mitunterzeichnet haben, unter der Bedingung, daß sie sich den Entscheidungen des Gerichtshofes unterwerfen.  
London. Die britische Regierung hat auf diplomatischem Wege wissen lassen, daß ihrer Meinung nach General Franco abhandeln müsse. Sie wünsche dies ohne einen Bürgerkrieg.  
Moskau. Die finnische Staatspolizei hat ein Spionagezentrum aufgebrochen, das den Deutschen nach der Kapitulation Finnlands half.  
Athen. Jugoslawische Behörden haben den griechischen Fliegeroffizier George Tanzenakis freigelassen, der am 6. September über jugoslawischem Gebiet mit seiner Jagdmaschine durch Flakfeuer zur Landung gezwungen wurde.

## Letzte Neuigkeiten

Zur Triester Frage  
Belgrad, 17. Okt. (dona-Reuter) Marshall Tito erklärte lt. Radio Belgrad einem amerikanischen Korrespondenten, Jugoslawien werde die Triester Frage vor die Vereinten Nationen bringen. Marshall Tito hat die mehrfachen auf der Pariser Konferenz abgegebenen Erklärungen des stellvertretenden jugoslawischen Ministerpräsidenten Edvard Kardelj bestätigt, daß Jugoslawien einen Friedensvertrag, der die gegenwärtigen Triester Klauseln enthält, nicht unterzeichnen werde.

Italien klagt Kesselring an  
New York, 17. Okt. (dona) Der frühere Generalfeldmarschall von Kesselring, ehemals Befehlshaber der deutschen Luft- und Bodentruppen in Italien und im Mittelmeerraum, wird, wie der britische Rundfunk meldet, in Italien unter Anklage gestellt werden. Kesselring wird beschuldigt, Grausamkeiten angestiftet zu haben.  
Untersuchungsausschuß tagt  
Nürnberg, 17. Okt. (dona) Ein aus drei amerikanischen Offizieren bestehender Untersuchungsausschuß unter Vorsitz eines Stabsoffiziers der 3. Armee hielt seine erste Sitzung ab, um den Selbstmord Görings aufzuklären. Zur Zeit wurden noch keine Disziplinar-Maßnahmen getroffen. Major Teich, der dem Sicherheitsdienst im Justizpalast angehört, sagte, es sei seine persönliche Überzeugung, daß Göring die Phiole seit seiner Ueberführung nach Nürnberg besessen habe.  
Unter den Personen, die täglich mit Göring direkten Kontakt hatten, befinden sich 12 Deutsche, ein Arzt, ein Zahnarzt, ein Friseur, das Reinigungspersonal und die Essenträger.

Schachts Verteidiger protestiert  
Nürnberg, 16. Okt. (dona) Dr. Friedrich Bergold, der Verteidiger Schachts vor der Spruchkammer, hat in Stuttgart Strafanzeige gegen Unterstaatsanwalt Paragrah 341 des deutschen Strafgesetzbuches Verhaftungen ohne Grund illegale Handlungen darstellen. Schachts Verhaftung bezeichnete Dr. Bergold als unredimäßig, da sie nicht auf Grund eines Haftbefehls der für diesen Ort zuständigen Behörde erfolgt sei. Erst nachdem man Schacht nach Stuttgart transportiert habe, sei von der dortigen Spruchkammer am 8. Oktober der Haftbefehl ausgestellt worden.  
Dem Minister für politische Befreiung in Württemberg-Baden gegenüber hat Dr. Bergold erklärt, es sei unmöglich, den Fall Schacht vor zwei Spruchkammern zu verhandeln. Das Verfahren gegen ihn sei bereits in Nürnberg eingeleitet worden.

Bittschrift Schachts an D. Clay  
Nürnberg, 16. Okt. (dona) Dr. Friedrich Bergold, der Schachts Verteidiger vor der Spruchkammer sein wird, hat die württembergischen Behörden ersucht, Schacht unter Schutz nach Nürnberg zu bringen, um ihn vor die dortige Spruchkammer zu stellen. Schacht hat General Lucius D. Clay schriftlich gebeten, seine Freilassung aus dem Stuttgarter Gefängnis zu erwirken, da seine Verhaftung als illegal anzusehen sei.

Der Oberste Sowjet tritt zusammen  
Moskau, 16. Okt. (dona-Reuter) Der Oberste Sowjet der UdSSR wird, wie Radio Moskau am Sonntag meldete, in einigen Tagen eine neue Sitzungsperiode eröffnen. Die ersten Abgeordneten sind bereits aus mehreren Teilen des Landes in Moskau eingetroffen.

Interzonenhandel US-Sowjetzone  
Berlin, 16. Okt. (dona) Neue Vereinbarungen über den Interzonenhandel zwischen der US- und der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands wurden bei einer Konferenz in Berlin getroffen, an der je 8 Textilfabrikanten aus jeder Zone teilnahmen. Die US-Zone wird zur Wiederrangsetzung mehrerer Wollspinnereien Baumwolle, Kohle und andere Rohstoffe nach der sowjetischen Zone liefern.

Liebesgabenpakete aus USA für Kriegsgefangene  
Frankfurt, 16. Okt. (dona) Deutsche in amerikanischer Gefangenschaft können ab sofort Liebesgabenpakete aus den Vereinigten Staaten empfangen, heißt es in einer Verlautbarung des amerikanischen Hauptquartiers. Der Absender muß aber mit dem Empfänger näher verwandt sein als sein erster Vetter. Die Pakete dürfen das Gewicht von 11 amerikanischen Pfund nicht übersteigen und können Nahrungsmittel, Kleidungsstücke, Seife und ähnliche Artikel, jedoch keine schriftlichen Mitteilungen enthalten. Die Sendungen sind portofrei und müssen mit einer Klebeadresse versehen sein, die der Kriegsgefangene dem Absender ausstellt. Jeder Kriegsgefangene kann pro Woche ein Paket aus den Vereinigten Staaten empfangen.

## Todesstrafe für Hauptschuldige vorgesehen

Erweiterung der Entnazifizierungsbestimmungen durch den Alliierten Kontrollrat — Eine Anordnung für alle Zonen

Berlin, 16. Okt. (dona) Die Anordnung Nr. 38 über die „Verhaftung und Bestrafung von Kriegsverbrechern, Nationalsozialisten und Militaristen sowie die Internierung, Kontrolle und Ueberwachung von Deutschen, die gefährlich werden könnten“, wurde auf der 83. Sitzung des Koordinationsausschusses des Alliierten Kontrollrates am 12. Oktober in Berlin unterzeichnet.  
Die Anordnung, die sich eng an das Gesetz zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus, das bereits in der amerikanischen Zone in Kraft ist, anlehnt, wurde mit dem 14. Oktober, um 18 Uhr, wirksam.  
Wie das Gesetz der amerikanischen Militärregierung für politische Befreiung sieht die Anordnung die Bestrafung aller Nazis, einschließlich der Mitläufer, vor. Es ist jedoch den Zonenbehörden hierin eine weitgehende Freiheit gelassen und jede Zone muß die Richtlinien mit den ihr gültigen Gesetzen durchführen.  
Namentlich der amerikanischen Militärregierung zählte ihrer Befreiung über die neuen Richtlinien ausdrücklich erklärt, daß diese für die US-Zone keine praktische Bedeutung hätten, da jede Zone in ihnen vorgesehenen Maßnahmen in dieser Hinsicht bereits durchgeführt wurde. Diese Anordnungen sei aber für alle vier Zonen notwendig, da die alliierten Behörden der Ansicht seien, daß die Nazis die Möglichkeit haben müßten, sich vor anerkannten Gerichten zu verantworten und daß im Falle einer Schuldigsprechung durch Aburteilung der Strafe zu entlasten.  
Die Richtlinien ermöglichen für ganz Deutschland die einheitliche Durchführung der Bestrafung von Kriegsverbrechern, Nazis, Militaristen und der Inhaftierten, die Hitler unterstützten.

Eigentumssperre für weitere Gruppen deutscher Staatsangehöriger  
Berlin, 16. Okt. (dona) Die amerikanische Militärregierung für Deutschland gab am Mittwoch bekannt, daß sie eine neue Anordnung für die drei amerikanischen besetzten Länder Deutschlands herausgegeben hat, in der fünf weitere Kategorien deutscher Staatsangehöriger benannt werden, deren Eigentum gesperrt wird und unter Kontrolle fällt.  
Die Anordnung heißt „Ergänzung Nr. 2 zum allgemeinen Anordnung Nr. 1 (gemäß Gesetz der amerikanischen Militärregierung Nr. 52 über die Sperre und Kontrolle von Vermögen).“  
Das Gesetz Nr. 52 der amerikanischen Militärregierung ordnet an, daß unter anderem das Vermögen von „Personen, die von der Militärregierung durch Ausführung in Listen oder auf andere Art benannt sind“, der Beschlagnahme und Kontrolle unterliegt. Ergänzung Nr. 2 führt fünf Gruppen von Personen auf, auf welche das Gesetz Anwendung findet:  
1. Alle diejenigen, die vom öffentlichen Ankläger als Hauptschuldige oder Schuldige unter Anklage gestellt sind (Aktivisten, Militaristen und Nutznießer).  
2. Alle diejenigen, die beschönlicht wurden, daß sie unter Gruppe 1 oder 2 des Gesetzes zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus Anwendung findet.  
3. Alle Personen, auf welche die Vermögenssperre gemäß Artikel 51 des Gesetzes zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus Anwendung findet.  
4. Alle Personen, deren Vermögen gemäß Artikel 41 des Gesetzes zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus gesperrt wurde.  
5. Alle Personen, deren Vermögen zu irgendeinem Teil auf Grund gerichtlichen Urteils der Beschlagnahme oder Sperre verfällt.  
Die Reichsbank und ihre Zweigstellen sind angewiesen worden, die Sperre der Konten und des Vermögens derjenigen Personen durchzuführen, die von der neuen Anordnung betroffen werden.

Neurath auf 15 Jahre und Karl Dönik auf zehn Jahre.  
Es ist vorgesehen, daß das Spandauer Zentralgefängnis von seinen jetzigen Häftlingen freigegeben wird und in Zukunft außer den Nürnberger Kriegsverbrechern alle abgeurteilten Kriegsverbrecher aufnehmen soll. Die gesamte Verwaltung des Gefängnisses wird dann von den vier alliierten Besatzungsbehörden übernommen.  
Jackson zum Nürnberger Prozeß  
Washington, 16. Okt. (dona) Die Nürnberger Urteile waren die Vollendung des ersten internationalen Straferichts der Geschichte“, erklärte Robert Jackson, in einem an Präsident Truman gerichteten Schreiben.  
„Der Entschluß des Tribunals wird sorgfältig erwogen, um irgendwelche Auswirkungen des Freiheitsrechts Schachts und Papan in Bezug auf den Plan über die Anklage gegen Industrielle und Finanzleute festzustellen, die völlig einwandfrei des Mißbrauches von Fremdarbeitern beschuldigt werden“. Die Vorbereitungen zu einem Prozeß gegen andere Nazis, denen Kriegsverbrechen zur Last gelegt werden, darunter „eine beträchtliche Anzahl industrieller, Finanzleute, Kabinettsmitglieder, höherer Polizeichefs und Militaristen“ werde getroffen.  
„Wir haben das internationale Recht“, heißt es abschließend in dem Bericht Jacksons, „auf die Seite des Friedens gegen den Angriffskrieg und auf die Seite der Menschlichkeit gegen die Verfolgung gestellt“.

W.S.



Wer vertritt Deutschland?

Wir nähern uns den entscheidenden Wochen, in denen sich die alliierten Staatsmänner mit Deutschlands Schicksal beschäftigen werden.

Man kann nicht einwenden, daß Deutschland keine politischen Persönlichkeiten hat, die auf Grund ihrer Vergangenheit legitimiert wären, für unser Volk und für den Weltfrieden zu sprechen.

Wer sich zu die Zeit vor 1933 erinnert, und der damals diese Jahre hindurch tanzte, tagen im Dienste politischer Aufklärung gestanden hat, wird mit mir der Meinung sein, daß die Weimarer Republik zu schwer am Versailler Friedensvertrag zu tragen hatte.

Wir Sozialdemokraten kommen nicht in Verdad, daß wir nationale Größe und Ehre nach Quadratkilometern auspolen.

In der Neuen Zeitung wurde in der Nummer 72 ein Artikel: „Byrnes' Antworten auf brennende Fragen“, veröffentlicht.

„Stimmen die USA der endgültigen Abtretung des Gebietes östlich von Oder und Neiße an Polen zu?“

„Stimmen die USA der endgültigen Abtretung des Gebietes östlich von Oder und Neiße an Polen zu?“

Pariser Friedenskonferenz beendet

Jugoslawien erkennt Entscheidungen nicht — Erörterung deutscher Frage beginnt am 20. November — Hauptbesprechungen im Januar

Paris, 16. Okt. (dona) Unter dem Vorsitz des dänischen Delegierten Knud Hjeltnes begann die Vollversammlung der Pariser Konferenz am Montag mit der Erörterung des Friedensvertragsentwurfs für Finnland.

Der amerikanische Senator Vandenberg kam dann auf Einzelpunkte des Vertragsentwurfes zu sprechen und setzte sich für eine Verminderung der finnischen Reparationsleistungen ein.

Außenminister Molotov, der als letzter Redner sprach, erklärte, die Schaffung eines dauerhaften Friedens und die Vermeidung neuer Aggressionen hänge von dem Erfolge der Konferenz ab.

Endergebnis der Kreistagswahlen

Britische Zone

Hamburg, 16. Okt. (dona) Um 20 Uhr lag folgendes Endergebnis der Kreistagswahlen in der britischen Zone vor.

Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, 16. Okt. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen veröffentlichte am Mittwoch folgendes Endergebnis der Kreistagswahlen.

Hamburg

Bremen

Braunschweig

Schleswig-Holstein

Braunschweig

Die Kreistagswahlen, die am vergangenen Sonntag in der französischen und britischen Zone stattfanden, haben das Ergebnis der Gemeindefeststellungen des 15. September bestätigt.

Erörterung der deutschen Frage beginnt am 20. November

Hauptbesprechungen über Deutschland im Januar

Abschluß der Konferenz

Endergebnis der Kreistagswahlen

zahl in den Gebieten mit überwiegend katholischer Bevölkerung, hat sich also in dieser Hinsicht erneut als Erben des alten Zentrums erwiesen.

SPD-Vorstandsmittglied zu Wahlen der britischen Zone

Köln, 14. Okt. (dona) „Wir hoffen von der Militärregierung, daß sie nun der deutschen Selbstverwaltung die Rechte der Arbeit und der Verantwortung übertragen wird.“

USA-Preiskontrolle teilweise aufgehoben

Präsident Truman sprach zum amerik. Volk

Washington, 16. Okt. (dona-Router) Präsident Truman hielt in der Nacht zum Dienstag über den Rundfunk eine Rede an das amerikanische Volk.

Interessantes in Kürze

München. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in München haben sich zusammenschlossen und eine „Weltstaatliga“ gegründet.

München. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in München haben sich zusammenschlossen und eine „Weltstaatliga“ gegründet.

Byrnes, Bevin und Molotov dankten dem Sekretär der Konferenz für die geleistete Arbeit.

Die Ergebnisse der Verhandlungen

Die Empfehlungen der Pariser Konferenz werden dem Rat der Vereinten Nationen vorgelegt.

Tito-Anhänger protestieren

Görz, 16. Okt. (dona-Router) Die „Union der italienisch-slovenischen Antifaschisten“ in Görz hat eine Resolution ausgearbeitet.

Deutsches Import- und Exportprogramm angenommen

Berlin, 16. Okt. (dona) Ein koordiniertes deutsches Import- und Exportaufbauprogramm wird auf Grund der in Berlin abgeschlossenen Besprechungen zwischen General Lucius D. Clay, Generalmajor William H. Draper und dem Beamten der RFC (Reconstruction Finance Corporation)

Deutsches Import- und Exportprogramm angenommen

Berlin, 16. Okt. (dona) Ein koordiniertes deutsches Import- und Exportaufbauprogramm wird auf Grund der in Berlin abgeschlossenen Besprechungen zwischen General Lucius D. Clay, Generalmajor William H. Draper und dem Beamten der RFC (Reconstruction Finance Corporation)

Deutsches Import- und Exportprogramm angenommen

Entnazifizierte anderer Zonen

Stuttgart, 16. Okt. (dona) Das Ministerium für politische Befreiung in Wiesbaden hat heute entschieden, daß Entnazifizierungsbescheide aus der französischen, britischen oder sowjetischen Besatzungszone für eine Beschäftigung oder Einstellung in der US-Zone nicht anerkannt werden.

Prinz Ernst Heinrich von Sachsen verhaftet

Gewerkschaftliches

Ortsratstell Erffingen des ADGB

In Erffingen trafen sich die Betriebsrat- und Vertrauensmänner der Albtal-Betriebe zu einer Konferenz.

Landwirtschaftsminister Clinton P. Anderson richtete einen Aufruf an die Farmer, ihr Vieh zum Markte zu bringen.

Interessantes in Kürze

München. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in München haben sich zusammenschlossen und eine „Weltstaatliga“ gegründet.

Ein Jahr und fünf Monate sind vergangen, seit dem das nationalsozialistische Terrorregime der schändlichsten Niederlage der deutschen Geschichte zusammengebrochen ist.

Ein Jahr und fünf Monate sind vergangen, seit dem das nationalsozialistische Terrorregime der schändlichsten Niederlage der deutschen Geschichte zusammengebrochen ist.

Ein Jahr und fünf Monate sind vergangen, seit dem das nationalsozialistische Terrorregime der schändlichsten Niederlage der deutschen Geschichte zusammengebrochen ist.

Ein Jahr und fünf Monate sind vergangen, seit dem das nationalsozialistische Terrorregime der schändlichsten Niederlage der deutschen Geschichte zusammengebrochen ist.

Ein Jahr und fünf Monate sind vergangen, seit dem das nationalsozialistische Terrorregime der schändlichsten Niederlage der deutschen Geschichte zusammengebrochen ist.

Ein Jahr und fünf Monate sind vergangen, seit dem das nationalsozialistische Terrorregime der schändlichsten Niederlage der deutschen Geschichte zusammengebrochen ist.







